> Und bewahre den Dienst des HERRN, deines Gottes, dass du wandelst in seinen Wegen und hältst seine Satzungen, Gebote, Rechte und Ordnungen, wie geschrieben steht im Gesetz des Mose, damit dir alles gelinge, was du tust und wohin du dich wendest.
> *— 1 Könige 2:3*

Buch: Altes Testament / 1 Könige
Themen: segnung, gesetz, gehorsam

Interpretation:
Die Bibel ruft uns beständig dazu auf, Gottes Gebote zu befolgen, und dieser Vers erinnert uns daran, wie wichtig es ist, auf den Wegen des Herrn zu wandeln und seine Ordnungen zu halten. In *1 Könige 2:3* weist König *David* seinen Sohn *Salomo* am Ende seines Lebens an, Gottes Gebote zu befolgen, damit er in allen Bereichen seines Lebens Gelingen erfährt.

Ein wesentlicher Aspekt dieses Verses ist, dass wir Gottes Ordnungen und Gebote beachten müssen. Es ist wichtig, sich vor Augen zu halten, dass Gottes Gebote nicht dazu gedacht sind, uns einzuschränken oder uns ein Gefühl der Unterdrückung zu vermitteln, sondern vielmehr dazu, uns zu schützen und zu leiten. Gottes Ordnungen lehren uns, einander zu lieben und zu respektieren, gerecht und liebevoll zu sein sowie unsere Beziehung zu Gott zu pflegen.

Darüber hinaus beinhaltet *1 Könige 2:3* die Verheißung, dass wir – wenn wir Gottes Gebote befolgen – in allem, was wir tun, und bei all unseren Unternehmungen Gelingen erfahren werden. Diese Verheißung bezieht sich nicht zwangsläufig auf materiellen Wohlstand, sondern vielmehr auf das Aufblühen unserer Seele und unseres Geistes. Mit anderen Worten: Indem wir Gott gehorchen, gewinnen wir inneren Frieden, Freude, Liebe und andere Tugenden, die geistlichen Reichtum ausmachen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, auf dass ihr Segen erbt.
> *— 1 Petrus 3:9*

Buch: Neues Testament / 1 Petrus
Themen: segnung, berufung, verkündigung

Interpretation:
Ist Ihnen aufgefallen, wie oft das Thema Liebe in den Briefen des *Petrus* vorkommt? Es geht nicht nur um Gottes Liebe zu uns, sondern auch um unsere Liebe zu anderen. Petrus selbst musste diese Lektion erst lernen, und es fiel ihm schwer, sie zu verinnerlichen! Wie geduldig *Jesus* doch mit ihm war! So wie sich das gesamte Gesetz in der Liebe zusammenfasst, so finden auch alle menschlichen Beziehungen ihre Erfüllung in der Liebe. Dies gilt für jeden Gläubigen und für jeden Lebensbereich.

Ein bekannter Arzt stellte eine Liste von Gefühlen zusammen, die beim Menschen Krankheiten hervorrufen – etwa Angst, Enttäuschung, Wut, Groll, Hass, Neid und Eifersucht. Der Arzt erklärte, dass die Liebe das einzige Gegenmittel sei, das den Menschen vor der zerstörerischen Kraft dieser Gefühle bewahren könne.

Was ist christliche Liebe? Sie bedeutet, zu schweigen, wenn Worte verletzen könnten. Sie bedeutet Geduld, wenn der Nächste unhöflich ist. Sie bedeutet, auf Durchzug zu schalten, wenn ein Streit aufflammt. Sie bedeutet Aufmerksamkeit für die Probleme anderer. Und sie bedeutet Mut, wenn das Unglück zuschlägt. Diese Mahnung muss für Petrus selbst von großer Bedeutung gewesen sein, denn es gab eine Zeit, in der er versuchte, die Feinde *Christi* mit dem SCHWERT zu bekämpfen.

Vor seiner Bekehrung setzte der Apostel *Paulus* alle erdenklichen Mittel ein, um sich dem Christentum entgegenzustellen. Doch nachdem er sich Christus hingegeben hatte, griff Paulus nie wieder zu MENSCHLICHEN WAFFEN, um Gottes Kämpfe zu führen. Als Petrus und die Apostel Verfolgung erlitten, vertrauten sie auf das Gebet und auf Gottes Kraft, anstatt sich auf ihre eigene Weisheit oder Stärke zu verlassen.

Wir müssen barmherzig handeln, denn so begegnet Gott uns.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.
>
> *— 1. Mose 1:28*

Buch: Altes Testament / 1. Mose
Themen: segnung, schöpfung, Fruchtbarkeit, sexualität, welt

Interpretation:
1. Mose 1:28 ist eines der bekanntesten göttlichen Gebote der Bibel. In diesem Vers segnet *Gott Adam und Eva* – die ersten erschaffenen Menschen – und gebietet ihnen, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren, die Erde zu füllen und sich untertan zu machen sowie über die Fische, Vögel und Tiere zu herrschen.

Was bedeutet das Gebot, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren?

Das Gebot, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren, bedeutet, dass Gott den Menschen dazu geschaffen hat, Kinder zu bekommen und die Erde zu bevölkern. Dies ist eine bedeutende Aufgabe, die sowohl physische als auch geistliche Relevanz besitzt. Im physischen Sinne wünscht sich Gott, dass sich die Menschen fortpflanzen und das Fortbestehen ihrer Art sichern. Im geistlichen Sinne dient die menschliche Fortpflanzung einem tieferen Zweck: der Erfüllung von Gottes Plan für die Erde.

Was bedeutet das Gebot, sich die Erde untertan zu machen?

Der Auftrag, über die Erde zu herrschen, bedeutet, dass der Mensch die Verantwortung für den Umgang mit den natürlichen Ressourcen der Erde und deren Bewirtschaftung trägt. Gott hat den Menschen als Hüter und Beschützer seiner Schöpfung in den Mittelpunkt der Welt gestellt. Da die Erde die Heimat der Menschheit ist, ist es unsere Pflicht, für sie zu sorgen und sie zu bewahren.

Wie können wir unsere Herrschaft über die Fische, Vögel und Tiere ausüben?

Das Gebot, über die Fische, Vögel und Tiere zu herrschen, bedeutet, dass der Mensch die Befugnis besitzt, die natürliche Welt zu verwalten und über sie zu gebieten. Dies ist Teil der Rolle, die Gott der Menschheit zugewiesen hat. Die Herrschaft über Fische, Vögel und Tiere schließt ein, für sie zu sorgen und ihre Rolle im Ökosystem zu respektieren. Sie bedeutet zudem, ihre Freiheit zu gewährleisten und sie vor Ausbeutung und Grausamkeit zu schützen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.
> *— 1. Mose 2:3*

Buch: Altes Testament / 1. Mose
Themen: segnung, schöpfung, sabbat

Interpretation:
1. Mose 2:3 markiert einen entscheidenden Moment in der Schöpfung der Welt. Nach sechs Tagen des Wirkens beschloss Gott, am siebten Tag von all der Arbeit zu ruhen, die Er bei der Erschaffung vollbracht hatte. Dieser Tag war einzigartig und unterschied sich von den anderen, da er von Gott gesegnet und von Ihm persönlich geheiligt wurde. Der Gedanke, einen Tag der Ruhe und Besinnung zu widmen, ist für das geistliche Leben der Gläubigen von großem Wert und hoher Bedeutung. Diese Praxis kann als eine Möglichkeit gesehen werden, eine Verbindung zur geistlichen Welt herzustellen und unsere Bindung zu Gott zu erneuern.

Die Bedeutung der Ruhe in unserem Leben

Ruhe ist für unser persönliches Wohlbefinden – sowohl körperlich als auch emotional – unerlässlich. Gott gab uns ein Beispiel dafür, nach harter Arbeit zu ruhen, und lädt uns ein, diesem Beispiel zu folgen und für uns selbst zu sorgen. Es ist entscheidend, zu lernen, sich einen Augenblick – oder einen Tag – freizunehmen, um Abstand von der Hektik des Alltags zu gewinnen und die Segnungen zu genießen, die Gott uns geschenkt hat. Ein Ruhetag bietet die Gelegenheit, unsere Seele zu nähren und unsere Beziehung zu Gott zu stärken. Es ist eine kostbare Zeit für Meditation und Nachdenken über unser Leben sowie darüber, wie wir unsere geistliche Verbindung vertiefen können.

Die Bedeutung der Heiligung

In *1. Mose 2:3* heiligt Gott den siebten Tag. Damit verleiht Er ihm einen Wert und eine heilige Bedeutung, die weit über seine Funktion als bloßer Ruhetag hinausgehen. Heiligung bedeutet, diese Zeit ganz der Anbetung Gottes zu widmen. Indem Gott den Ruhetag heiligt, lädt Er uns ein, Ihm näherzukommen, unseren Glauben zu erneuern und unser Bekenntnis zu Seinem Wort zu bekräftigen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und will deine Nachkommen mehren wie die Sterne am Himmel und will deinen Nachkommen alle diese Länder geben. Und durch deine Nachkommen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden, weil Abraham meiner Stimme gehorsam gewesen ist und gehalten hat meine Rechte, meine Gebote, meine Satzungen und meine Weisungen.
> *— 1. Mose 26:4-5*

Buch: Altes Testament / 1. Mose
Themen: segnung, gesetz, hören, gehorsam

Interpretation:
Die Bibel erzählt die Geschichte *Abrahams* – eines Mannes, der in einer Zeit und Kultur lebte, die sich grundlegend von der unseren unterschied, dessen Leben und Vermächtnis uns jedoch bis heute wertvolle Lehren vermitteln. In diesen Versen spricht Gott zu *Isaak* – Abrahams Sohn – über den Gehorsam seines Vaters und darüber, wie dieser auf die Gebote und Gesetze Gottes hörte und sie befolgte.

Die Bedeutung des Hörens auf Gottes Gebote und deren Befolgung

Der erste Punkt, den wir diesen Versen entnehmen können, ist, wie wichtig es ist, auf Gottes Gebote zu hören und sie zu befolgen. Abraham hörte nicht nur auf Gottes Worte; er bemühte sich bewusst darum, sie zu beherzigen und in seinem täglichen Leben umzusetzen. Dies ist eine entscheidende Lektion für uns, denn oft hören wir Predigten oder lesen in der Bibel und fühlen uns von den Worten inspiriert, vergessen dann aber, sie auf unseren Alltag anzuwenden. Abrahams Gehorsam erinnert uns daran, dass es wichtig ist, nicht nur zuzuhören, sondern das gewonnene Wissen auch in die Tat umzusetzen.

Die Bedeutung der Befolgung von Geboten und Satzungen

Ein zweiter Punkt, der in diesen Versen hervorgehoben wird, ist die Bedeutung der Einhaltung der Gebote und Satzungen, die Gott uns gegeben hat. Die Bibel enthält zahlreiche Gebote und Gesetze, die Gott seinem Volk gab. Diese Gebote und Satzungen sind keine willkürlichen Regeln; *sie haben einen Zweck und einen Grund für ihr Bestehen*. Indem wir sie befolgen, zeigen wir nicht nur

Gehorsam gegenüber Gott, sondern bewahren auch unser Leben und unsere Beziehung zu Ihm.

Ein Vorbild an Glauben und Gehorsam

Ein dritter Punkt, den wir diesen Versen entnehmen können, ist die Bedeutung des Vorbilds, das Abraham in Bezug auf Glauben und Gehorsam gegenüber Gott gibt. Abraham gilt in der Bibel als einer der Glaubensväter, und seine Geschichte lehrt uns, wie wertvoll es ist, Gott zu vertrauen und Ihm zu gehorchen – selbst in schwierigen und unergründlichen Situationen. Sein Beispiel ist ein Aufruf zur Nachahmung und eine Erinnerung daran, dass Glaube und Gehorsam für unsere Beziehung zu Gott unerlässlich sind.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!
> *— 2 Korinther 13:13*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: segnung, Gott, gnade, Heiliger Geist, Jesus, liebe

Interpretation:
2 Korinther 13:13 ist einer der bedeutendsten Segenssprüche in der Heiligen Schrift. Dies ist eine Verbindung dreier wunderbarer göttlicher Eigenschaften: *der Gnade des Herrn Jesus Christus, der Liebe Gottes und der Gemeinschaft des Heiligen Geistes*. Dieser Segen bildet den Abschluss des Zweiten Korintherbriefs des Apostels *Paulus*; er dient als Abschiedsgruß, regt zugleich aber zu einer tiefgründigen Betrachtung über die Bedeutung von Gnade, Liebe und Gemeinschaft in unserem Leben an.

Die Gnade des Herrn Jesus Christus

Der erste Teil des Verses spricht von der Gnade *des Herrn Jesus Christus*. Gnade ist Gottes wunderbare Güte gegenüber den Menschen – auch wenn wir sie gar nicht verdienen. Durch Gnade wird uns Rettung angeboten: durch den Glauben an Jesus Christus, der für unsere Sünden starb, damit wir ewiges Leben haben können. In Seiner Gnade schenkt uns Gott Vergebung und Befreiung von der Sünde. Wenn wir unsere Fehler bekennen und Ihn um Gnade bitten, kann sich unser Leben verändern; wir finden Frieden und Freude – Dinge, die allein Gott uns geben kann.

Die Liebe Gottes

Der zweite Teil des Verses erwähnt die Liebe Gottes. Gottes Liebe ist unvergleichlich, bedingungslos und ewig. Er hat uns so sehr geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn, Jesus Christus, hingab, damit jeder, der an Ihn glaubt, ewiges Leben hat. Gottes Liebe gründet nicht auf unseren Leistungen oder Verdiensten, sondern auf Seinem eigenen Wesen. Es ist eine Liebe, die uns umhüllt und niemals verlässt. Sie schenkt uns die Kraft, Schwierigkeiten im Leben zu überwinden, jenen zu vergeben, die uns verletzt haben, und andere so zu lieben, wie Er uns liebt.

Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes

Der letzte Teil des Segens bezieht sich auf die Gemeinschaft *des Heiligen Geistes*. Die Gemeinschaft ist eine geistliche Verbundenheit, die wir mit Gott und unseren Glaubensgeschwistern erleben. Es ist eine enge und persönliche Beziehung, die es uns ermöglicht, Gott besser kennenzulernen und seinen Plan für unser Leben zu entdecken.

Der Heilige Geist ist es, der uns auf unserem Lebensweg leitet, tröstet und stärkt. Durch die Gemeinschaft mit Ihm können wir die Wahrheit der Heiligen Schrift erkennen und in unserem Glauben wachsen. Darüber hinaus verbindet uns die Gemeinschaft des Heiligen Geistes als Glieder am *Leib Christi* und schenkt uns die Kraft, einander zu lieben und einander zu dienen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller Lauterkeit, die durch uns wirkt Danksagung an Gott.
> *— 2 Korinther 9:11*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: segnung, großzügigkeit, geben, dankbarkeit

Interpretation:
2 Korinther 9:11 ist ein Aufruf zur Großzügigkeit und Dankbarkeit. Darin fordert der Apostel *Paulus* die Korinther auf, in jeder Hinsicht reich zu sein, um großzügig geben zu können – was wiederum Dankbarkeit gegenüber Gott hervorruft.

Großzügigkeit ist eine wichtige Tugend, die in der christlichen Gemeinschaft schon immer geschätzt wurde. Indem wir anderen etwas geben, helfen wir nicht nur, ihre materiellen Bedürfnisse zu stillen, sondern bringen ihnen auch Liebe und Mitgefühl entgegen. Mehr noch: Wie es im Vers heißt, führt unsere Großzügigkeit zu Dank gegenüber Gott. Das bedeutet, dass wir durch unsere guten Taten Gott verherrlichen und unseren Glauben an Ihn zum Ausdruck bringen können.

Es kann jedoch manchmal schwerfallen, großzügig zu sein – besonders dann, wenn unsere eigenen Bedürfnisse nicht vollständig gedeckt sind. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass wir als Christen dazu berufen sind, Gott zu vertrauen und uns in all unseren Nöten auf Ihn zu verlassen. Durch unsere Großzügigkeit zeigen wir unseren Glauben an Seine Fürsorge und an Seine Fähigkeit, für uns zu sorgen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.
> *— 2 Korinther 9:8*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: segnung, geben, güte, empfangen, arbeit, fürsorge

Interpretation:
Der Vers *2 Korinther 9:8* findet sich im zweiten Brief des *Paulus* an die Korinther. Dieser Brief wurde etwa in den Jahren 55–56 n. Chr. verfasst und an die Gemeinde in Korinth (Griechenland) gesandt. In diesem Vers fordert Paulus die Korinther dazu auf, Spenden für die bedürftigen Christen in Jerusalem zu sammeln.

Auslegung

In diesem Vers verweist Paulus auf die Güte Gottes, der den Gläubigen die Gnade schenkt, die sie für gute Werke benötigen. Die Gnade Gottes ist nicht bloß ein Geschenk, sondern ein Ausdruck seiner Kraft. Paulus erklärt, dass Gott Gnade im Überfluss schenken kann, und ermutigt die Gläubigen, darauf zu vertrauen, dass Er ihnen alles Notwendige für gute Werke zur Verfügung stellen wird.

Die Gnade Gottes

Die Gnade Gottes ist etwas, das wir alle in unserem christlichen Leben brauchen. Wir dürfen uns darauf verlassen, dass Gott uns alles gibt, was wir für gute Werke benötigen. Wir müssen uns bewusst sein, dass unser Heil nicht von unseren eigenen Taten abhängt, sondern vom Opfer *Christi* am Kreuz – doch das bedeutet keineswegs, dass wir aufhören sollten, Gutes zu tun.

Wenn wir für die Kraft und die Mittel, die wir für gute Werke brauchen, auf Gott angewiesen sind, können wir Dinge vollbringen, zu denen wir andernfalls nicht in der Lage wären. Wir sollen Gott vertrauen und Ihn um Hilfe bitten, wenn wir mit Situationen konfrontiert werden, die unlösbar erscheinen. Wir dürfen den Herrn bitten, uns zu stärken und uns die notwendigen Werkzeuge an die Hand zu geben, damit wir sein Werk verrichten können.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und weil die Hebammen Gott fürchteten, gab er auch ihnen Nachkommen.
> *— 2. Mose 1:21*

Buch: Altes Testament / 2. Mose
Themen: segnung, ehrfurcht

Interpretation:
Das Buch Exodus erzählt eine Geschichte von Mut und Gottesfurcht. *Schiphra und Pua* waren Hebammen, die hebräischen Frauen in Ägypten bei der Geburt ihrer Kinder beistanden. Zur Zeit dieser Ereignisse wurden die Hebräer von den Ägyptern versklavt.

Die Gottesfurcht

Eines Tages beschloss der Pharao von Ägypten, das hebräische Volk zu vernichten, da er es als Bedrohung für sein Land ansah. Er erließ den Befehl, dass jeder männliche hebräische Säugling, der von diesem Moment an geboren würde, in den Nil geworfen werden sollte.

Schiphra und Pua standen vor einem moralischen Dilemma: Sollten sie dem Befehl des Pharao gehorchen oder sich der Obrigkeit widersetzen und das Leben der ihnen anvertrauten Neugeborenen schützen? Letztlich ließen sie sich in ihrer Entscheidung von der Gottesfurcht leiten; sie entschieden sich dagegen, die hebräischen Säuglinge zu töten. Stattdessen erklärten sie, dass hebräische Frauen anders seien als ägyptische Frauen – sie seien kräftig und brächten ihre Kinder oft schon zur Welt, bevor die Hebamme überhaupt eintreffen könne.

Der Segen für die Hebammen

Durch ihre Entscheidung retteten die Hebammen nicht nur Leben; Gott belohnte auch ihren Mut und ihre Ehrfurcht vor Ihm. Er schenkte ihren Familien Wohlergehen, obwohl sie sich dem Pharao widersetzt hatten. Dies mag ungewöhnlich erscheinen, doch wir dürfen nicht vergessen, dass Gott stets jene belohnt, die das Richtige tun und zu ihren Prinzipien und Werten stehen.

Heute lehrt uns diese Geschichte, dass wir unsere Überzeugungen und Prinzipien nicht den Wünschen anderer oder weltlichen Belohnungen opfern sollten. Wir müssen stets Entscheidungen treffen, die mit unseren Überzeugungen im Einklang stehen, und danach streben, Gutes zu tun – ungeachtet der Schwierigkeiten, denen wir begegnen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.
> *— 2. Mose 20:12*

Buch: Altes Testament / 2. Mose
Themen: segnung, familie, Gott

Interpretation:
Der biblische Vers *2. Mose 20:12* vermittelt uns ein wichtiges Gebot: *Vater und Mutter zu ehren*. Dieses Gebot ruft uns dazu auf, unseren Eltern Respekt und Gehorsam entgegenzubringen, und dient als grundlegendes Prinzip für ein langes, von Gott gesegnetes Leben auf Erden.

Die Bedeutung des Gebots

Zur Zeit der Entstehung der Bibel – und in dem kulturellen Umfeld, in dem sie entstand – galten Väter und Mütter als unverzichtbare Persönlichkeiten, sowohl innerhalb der Familie als auch in der Gesellschaft. Die Eltern trugen die Verantwortung für die Erziehung, den Schutz und die Bildung ihrer Kinder; auch wenn diese Aufgabe bis heute von Bedeutung ist, haben sich die Rahmenbedingungen durch verschiedene Faktoren gewandelt, etwa durch den Einfluss der Technologie und die Verlagerung von Bildungsprozessen aus dem häuslichen Umfeld heraus.

Seine Eltern zu ehren bedeutet, ihre Bedeutung für unser Leben anzuerkennen sowie ihnen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass Eltern unsere ersten Lehrer und Mentoren sind; von ihnen lernen wir jene grundlegenden Werte, die uns dabei helfen, bessere Menschen zu werden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Aber dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr dienen, so wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich will alle Krankheit von dir wenden.
> *— 2. Mose 23:25*

Buch: Altes Testament / 2. Mose
Themen: segnung, gesundheit, krankheit, anbetung

Interpretation:
Der Vers aus *2. Mose 23:25* veranschaulicht Gottes Verheißung für diejenigen, die sich entscheiden, dem Herrn, ihrem Gott, zu dienen. Dadurch offenbart sich Gottes Segen in vielen Bereichen unseres Lebens. In diesem speziellen Fall wird uns Segen für unsere Nahrung zugesagt: „Er wird dein Brot und dein Wasser segnen.“ Brot und Wasser sind lebensnotwendig, und Gott sorgt dafür, dass wir alles haben, was wir zum Überleben brauchen.

Ein Versprechen für die Gesundheit

Neben dem Segen für die Nahrung wird uns auch zugesichert, dass Gott „Krankheit aus unserer Mitte fernhalten“ wird. Das bedeutet, dass diejenigen, die Gott dienen, einem gesunden Leben ohne Krankheit entgegensehen dürfen. Diese Verheißung ist jedoch nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass wir niemals krank werden, sondern vielmehr als Zusage, dass Gott stets bei uns ist – auch in Zeiten der Krankheit.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.
> *— 3 Johannes 1:2*

Buch: Neues Testament / 3 Johannes
Themen: segnung, gesundheit, Gebet, krankheit, seele

Interpretation:
Der 3. Johannesbrief ist ein Schreiben *des Apostels Johannes* an einen Freund namens *Gaius*. Johannes war Gaius für dessen Dienst an der Gemeinde dankbar und ermutigte ihn, dem Herrn weiterhin zu dienen. Im zweiten Vers drückt Johannes den Wunsch aus, dass es Gaius in jeder Hinsicht gut ergehe – so wie es auch seiner Seele gut geht.

Das Wort für *„gut ergehen“* (oder „gedeihen“) übersetzt das griechische *“euodó?„*, was so viel bedeutet wie *„Erfolg haben“ oder „aufblühen“*. Johannes wünschte seinem Freund Erfolg in allen Lebensbereichen, einschließlich körperlicher Gesundheit und finanziellen Wohlergehens. Sein Hauptaugenmerk galt jedoch dem geistlichen Wohlergehen des Gaius; denn er wusste, dass andere Segnungen ohne dieses keinen bleibenden Wert haben.

Johannes wusste, dass das Wohlergehen *in Christus* wichtiger ist als materieller Reichtum. *Jesus* selbst sagte in *Matthäus 6:33*: *„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“* Unser Erfolg im Leben bemisst sich nicht an unserem materiellen Besitz, sondern an unserer Beziehung zu Gott.

Geistliches Wohlergehen bedeutet, im Glauben zu wachsen, zu lernen, Gott tiefer zu vertrauen, und nach seinen Geboten zu leben. Wenn wir eine enge Beziehung zu Gott haben, können wir die Herausforderungen des Lebens aus einer anderen Perspektive betrachten.

Zudem wirkt geistliches Wohlergehen ansteckend. Wenn wir Frieden mit Gott haben, fällt es uns leichter, seine Liebe und seinen Frieden mit unseren Mitmenschen zu teilen. Wenn wir Gott treu dienen und ihn mit unserem Leben ehren, segnet er uns ebenfalls mit einem Wohlergehen, das weit über das Materielle hinausreicht.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Werdet ihr in meinen Satzungen wandeln und meine Gebote halten und tun, so will ich euch Regen geben zur rechten Zeit und das Land soll seinen Ertrag geben und die Bäume auf dem Felde ihre Früchte bringen.
> *— 3. Mose 26:3-4*

Buch: Altes Testament / 3. Mose
Themen: segnung, Fruchtbarkeit, ernte, gesetz, gehorsam

Interpretation:
Die Verse in *3. Mose 26:3-4* unterstreichen, wie wichtig es ist, Gottes Gebote zu halten und sie im Alltag zu befolgen. Sie zeigen uns, dass es nicht genügt, *Gottes Wort* lediglich zu kennen; wir müssen es auch beachten und jederzeit danach handeln.

Das Halten von Gottes Geboten

Wenn wir nach Gottes Geboten leben und sie befolgen, zeigen wir unsere Hingabe und Liebe zu Ihm. Diese Weisungen umfassen nicht nur die konkreten Gebote der Bibel, sondern auch die Prinzipien und Werte, die ein Leben voller Glauben und Liebe ausmachen.

Gottes Segen

3. Mose 26:3-4 hebt Gottes Verheißung hervor, zur rechten Zeit Regen zu senden, damit das Land und die Bäume auf dem Feld ihre Frucht hervorbringen. Diese Stelle enthält eine der größten Verheißungen Gottes an sein Volk und garantiert seine Versorgung und seinen Segen auf beständige und greifbare Weise.

Die Bedeutung des Regens in der Bibel

In der Bibel symbolisiert Regen Gottes Fürsorge für das menschliche Leben und die Erneuerung der Erde. Im Verlauf der biblischen Geschichte galt Regen als Zeichen göttlichen Segens für sein Volk, insbesondere in Zeiten von Dürre, Hungersnot und Not.

Umgekehrt heißt es im Buch Deuteronomium, dass das Ausbleiben von Regen ein Zeichen für Gottes Zorn auf sein Volk ist: *„sodass der Zorn des HERRN entbrenne über euch und schließe den Himmel zu, sodass kein Regen kommt und die Erde ihr Gewächs nicht gibt und ihr bald ausgetilgt werdet aus dem guten Lande, das euch der HERR gegeben hat“ (Deuteronomium 11:17)*. Regen spielt im Leben der Menschen der Bibel eine entscheidende Rolle, und sein Vorhandensein gilt als Erinnerung an die göttliche Vorsehung und Fürsorge.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.
>
> *— 4. Mose 6:24-26*

Buch: Altes Testament / 4. Mose
Themen: segnung, gnade, Licht, frieden

Interpretation:
Gottes Segen ist ein Geschenk, das uns die Gewissheit gibt, dass Er stets bei uns ist und uns beschützt. Dieser Segen gründet in der Beziehung zwischen Gott und uns. Wenn wir Gott vertrauen, segnet und bewahrt Er uns.

Dieser Segen lehrt uns auch, wie wichtig es ist, Gottes Liebe zu uns zu erkennen. Wenn wir um Gottes Gegenwart in unserem Leben bitten, bekennen wir, dass unser himmlischer Vater uns liebt und für uns sorgt. Diese Wahrheit verleiht uns die Kraft und Zuversicht, jeder Situation zu begegnen.

Barmherzigkeit ist ein Ausdruck von Liebe und Mitgefühl – indem sie jenen Hilfe zuteilwerden lässt, die sie eigentlich nicht verdienen –, und sie befähigt uns, jede Not zu überwinden. Dieser Segen bedeutet, dass Gott Seinem Volk Gnade und Erbarmen erweist, sodass es Seine Hilfe empfangen und die Hindernisse des Lebens meistern kann.

Frieden ist nicht bloß das Ende von Krieg. Innere, emotionale und geistliche Ruhe gehört zu den größten Segnungen, die wir erfahren können. Wenn Gott an unserer Seite ist, können wir darauf vertrauen, dass Er alles zu unserem Besten lenkt – selbst die schwierigen Zeiten und Herausforderungen, denen wir begegnen. Inmitten der Stürme können wir Frieden finden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Nun, Israel, was fordert der HERR, dein Gott, noch von dir, als dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, dass du in allen seinen Wegen wandelst und ihn liebst und dem HERRN, deinem Gott, dienst von ganzem Herzen und von ganzer Seele, dass du die Gebote des HERRN hältst und seine Rechte, die ich dir heute gebiete, auf dass dir's wohlgehe?
>
> *— 5. Mose 10:12-13*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: segnung, ehrfurcht, gesetz, dienst

Interpretation:
5. Mose 10:12–13 sind wichtige Verse in der Bibel, da sie uns einen Überblick darüber geben, was Gott von uns erwartet. In diesen Versen bittet Gott Israel – und damit auch uns, Seine Nachfolger – um drei wichtige Dinge: Ihn zu fürchten, auf seinen Wegen zu gehen und Ihn von ganzem Herzen und mit ganzer Seele zu lieben.

Was bedeutet es, „Gott zu fürchten"?

Gott zu fürchten bedeutet nicht, Angst im wörtlichen Sinne vor Ihm zu haben, sondern vielmehr, Ihn tief zu respektieren, Ehrfurcht vor seiner Größe und Macht zu empfinden und seine Gebote zu halten. In der Bibel heißt es in *Sprüche 9:10: „Der Weisheit Anfang ist die Furcht des HERRN."* Wenn wir Gott fürchten, erkennen wir an, dass Er der Schöpfer und Herrscher des Universums ist und wir seine Geschöpfe sind.

Auf Gottes Wegen gehen

Auf Gottes Wegen zu gehen bedeutet, im Einklang mit Gottes Willen zu leben, seine Gebote zu halten und seinen Lehren zu folgen. So lesen wir zum Beispiel im *Epheser 5:1: „So ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder."* Indem wir auf Gottes Wegen gehen, sichern wir uns eine Zukunft und Wohlergehen im geistlichen Bereich.

Gott von ganzem Herzen und mit ganzer Seele lieben

Gott von ganzem Herzen und mit ganzer Seele zu lieben bedeutet, eine enge, persönliche Beziehung zu Ihm zu pflegen und Ihn in allem, was wir tun, zu ehren und zu verherrlichen. Im *Johannes 14:15* sagte *Jesus* zu seinen Jüngern: *„Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten."* Wenn wir Gott mit unserem ganzen Wesen lieben, befolgen wir sein Wort und bleiben in seiner Nähe.

Warum ist es wichtig, die Gebote des Herrn zu halten?

Der Grund, warum wir die Gebote des Herrn halten sollten, liegt darin, dass sie uns ein erfülltes und gesegnetes Leben ermöglichen. Wie in *5. Mose 10:12–13* dargelegt, werden wir Wohlergehen erfahren, wenn wir Gottes Gebote befolgen. Dieses Wohlergehen umfasst nicht nur die Anhäufung materieller Güter oder Reichtum, sondern auch inneren Frieden, Glück, Liebe in Beziehungen und Zufriedenheit im Alltag. Die Befolgung der Gebote des Herrn ermöglicht es uns, in Harmonie mit unserer Umwelt zu leben und Gottes Liebe und Gnade in unserem Leben zu erfahren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn der HERR, dein Gott, wird dich segnen, wie er dir zugesagt hat. Dann wirst du vielen Völkern leihen, doch du wirst von niemand borgen; du wirst über viele Völker herrschen, doch über dich wird niemand herrschen.
> *— 5. Mose 15:6*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: segnung, schuld, geld

Interpretation:
Der Vers aus *5. Mose 15:6* unterstreicht die Bedeutung finanziellen Wohlergehens und zeigt auf, wie dieses genutzt werden kann, um andere zu segnen, anstatt den eigenen Besitz egoistisch für sich zu behalten. Als Nachfolger Gottes ist es wichtig zu verstehen, dass der Segen, den wir von Ihm empfangen, nicht allein unserem persönlichen Vorteil dient, sondern auch dazu bestimmt ist, anderen zum Segen zu gereichen. Dieser Vers lehrt uns, großzügig zu sein und anderen zu leihen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Die Bedeutung der Großzügigkeit

Großzügigkeit ist eine wesentliche Tugend, die jeder Nachfolger Gottes besitzen sollte, denn sie ist ein Ausdruck von Liebe und Dankbarkeit für das, was Gott uns geschenkt hat. Die Fähigkeit, anderen zu geben, ist von unschätzbarem Wert; dabei geht es nicht nur darum, materiellen Besitz zu teilen, sondern auch Zeit, Aufmerksamkeit sowie emotionale und geistliche Unterstützung zu schenken. Es ist wichtig zu wissen, dass wir durch das Geben nicht nur andere segnen, sondern auch uns selbst – in dem Maße, wie Gott uns dafür belohnt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wenn du nun der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen wirst, dass du hältst und tust alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird dich der HERR, dein Gott, zum höchsten über alle Völker auf Erden machen.
> *— 5. Mose 28:1*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: segnung, gesetz, gehorsam

Interpretation:
Der Vers *5. Mose 28:1* spricht von der Erhöhung, die der Herr, unser Gott, jenen gewährt, die auf Ihn hören und Seine Gebote befolgen. Es ist wichtig zu bedenken, dass dieser Vers im Kontext des *Mosaischen Gesetzes* steht, welches Verhaltensregeln und Rituale festlegte, denen die Israeliten folgen sollten.

Dieser Abschnitt erinnert uns daran, wie wichtig es ist, auf Gott zu hören und Ihm zu folgen. Gehorsam ist nicht nur ein Akt der Liebe zum *Schöpfer*, sondern auch ein Ausdruck unseres Glaubens und unseres Vertrauens in Ihn. Wenn wir darauf vertrauen, dass Gott weiß, was das Beste für unser Leben ist, und Seinen Lehren folgen, erfahren wir Seinen Segen und Seinen Schutz.

Die Erhöhung, die der Herr in diesem Vers verheißt, können wir erlangen, wenn wir Seine Gebote halten. Wir sollen die Bibel lesen und studieren, um ihre Lehren zu kennen und in unserem Leben anzuwenden. Ebenso ist es wichtig zu beten und Gott um Weisheit für das Verständnis *Seines Wortes* sowie um Kraft für die Befolgung Seiner Gebote zu bitten.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Dies ist’s, was ich dir heute gebiete: dass du den HERRN, deinen Gott, liebst und wandelst in seinen Wegen und seine Gebote, Gesetze und Rechte hältst,

> so wirst du leben und dich mehren, und der HERR, dein Gott, wird dich segnen in dem Lande, in das du ziehst, es einzunehmen.
> *— 5. Mose 30:16*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: segnung, gesetz, leben

Interpretation:
Der Vers aus *5. Mose 30:16* ist ein Aufruf an die Gläubigen, Gott über alles zu lieben und seine Gebote, Satzungen und Ordnungen treu zu befolgen. Es ist eine Einladung, ein rechtschaffenes und gerechtes Leben vor dem Herrn zu führen und seinen Segen zu empfangen. Doch wie können wir die Tiefe und Bedeutung dieses Verses in unserem Alltag erfassen?

Dem göttlichen Auftrag Sinn verleihen

Zunächst müssen wir verstehen, dass Gott zu lieben nicht bedeutet, lediglich positive Gefühle für ihn zu hegen. Gott zu lieben heißt, ihm zu gehorchen, seinen Willen für unser Leben zu suchen und ihn bei all unserem Tun in den Mittelpunkt zu stellen. Auf seinen Wegen zu gehen bedeutet, seinem Beispiel zu folgen und im Einklang mit seinen Lehren und Geboten zu leben. Somit ist dieses Gebot keine willkürliche Anordnung Gottes, sondern eine persönliche Einladung zu einer engen Gemeinschaft mit Ihm.

Segen durch unseren Gehorsam

Der Aufruf, Gott zu lieben und seine Gebote zu befolgen, ist nicht nur eine religiöse Pflicht, sondern auch der Schlüssel zum Empfang von Gottes Segen. Wenn wir uns bewusst machen, dass unser Gehorsam Segen mit sich bringt, können wir in schwierigen Zeiten Motivation und Frieden finden. Gottes Weg ist nicht immer leicht, aber er ist stets der richtige und führt uns zu wahrem Leben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und sollst halten seine Rechte und Gebote, die ich dir heute gebiete; so wird’s dir und deinen Kindern nach dir wohlgehen und dein Leben lange währen in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, gibt für immer.

> — *5. Mose 4:40*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: segnung, kinder, gesetz, leben, gehorsam

Interpretation:
Das Buch Deuteronomium ist eine Sammlung von Predigten und Ansprachen, *die Mose* vor seinem Tod und dem Einzug der Israeliten in das Gelobte Land hielt. Vers 40 ruft uns dazu auf, Gottes Satzungen und Gebote zu befolgen, damit es uns gut geht und wir ein langes, erfülltes Leben führen können. Dieses Gebot richtet sich nicht nur an uns; wir sind auch dazu aufgerufen, es an unsere Kinder und künftige Generationen weiterzugeben.

Was sind Gottes Satzungen und Gebote?

Gottes Satzungen und Gebote sind Gesetze und Maßstäbe, die Er für uns festgelegt hat. Sie finden sich in der gesamten Bibel – von den Zehn Geboten im Alten Testament bis hin zu den Geboten der Liebe und des Dienens im Neuen Testament. Im Grunde sind sie Gottes Wegweisung für ein erfülltes und dankbares Leben.

Wie können uns Gottes Satzungen und Gebote helfen?

Indem wir Gottes Satzungen und Gebote befolgen, können wir Gottes Segen und Schutz in unserem Leben erfahren. Darüber hinaus können wir von Seiner Liebe und Gnade Zeugnis ablegen, indem wir Ihn durch unsere Taten und Entscheidungen verherrlichen. Manchmal werden Gottes Gebote leicht als Einschränkungen missverstanden. Doch in Wahrheit gleichen sie einem liebevollen Vater, der Regeln aufstellt, um seine Kinder zu schützen und sie auf den rechten Weg zu führen. Gottes Gebote helfen uns, wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen und nachteilige Folgen zu vermeiden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ach dass sie ein solches Herz hätten, mich zu fürchten und zu halten alle meine Gebote ihr Leben lang, auf dass es ihnen und ihren Kindern wohlginge ewiglich!
> — *5. Mose 5:29*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: segnung, ehrfurcht, kinder, gesetz, gehorsam

Interpretation:
Der Vers 5:29 im Buch Deuteronomium steht im Kontext von *Mose'* Bericht über die Gebote Gottes an die Israeliten. In diesem Vers wird die Bedeutung dieses Gebots hervorgehoben: Mose beklagt, dass die Menschen nicht stets die Gottesfurcht und den Gehorsam gegenüber Gott in ihren Herzen bewahren – Haltungen, die für ihr ewiges Wohlergehen und das ihrer Kinder unerlässlich sind. Mose erinnert das Volk Israel daran, wie wichtig es ist, Gottes Gebote zu befolgen und in Gehorsam und Treue zu Ihm zu leben.

Der Weg des Gehorsams gegenüber Gott

Das Gebot in *5. Mose 5:29* ist ein Aufruf zu Gehorsam und Gottesfurcht. Das Volk Israel war stets dazu berufen, Gott zu gehorchen und seine Gebote zu befolgen, wobei ihm für diesen Gehorsam Segen und Wohlergehen verheißen wurden. Dies gilt auch für uns heute. Die Befolgung von Gottes Geboten und das Gehen auf seinen Wegen führen zu einem Leben voller geistlicher Früchte und Segnungen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und der HERR hat uns geboten, nach all diesen Rechten zu tun, dass wir den HERRN, unsern Gott, fürchten, auf dass es uns wohlgehe allezeit und er uns am Leben erhalte, so wie es heute ist.
> *— 5. Mose 6:24*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: segnung, gesetz, gehorsam

Interpretation:
5. Mose 6:24 ist ein sehr wichtiger Vers in der Bibel. Es ist ein Gebot des Herrn an das Volk Israel, alle Ordnungen zu befolgen und Gott zu fürchten – zum eigenen Wohlergehen und Überleben.

Die Bedeutung der Anordnung

Der Herr ist liebevoll und gnädig, aber auch gerecht und heilig. Sein Gebot in *5. Mose 6:24* ist ein Aufruf an Sein Volk, Seine Macht zu fürchten und Seinen Ordnungen zu folgen, um ein gerechtes und gesegnetes Leben zu führen. Gott weiß, dass wir dazu neigen, Fehler zu machen und zu sündigen; die Furcht vor Ihm ist ein Weg, uns vor Versuchungen und dem Bösen zu schützen.

Das Befolgen von Gottes Geboten bedeutet nicht nur, das zu tun, was in Gottes Augen richtig ist, sondern dient auch unserem eigenen Wohl. Indem wir Gottes Geboten folgen, können wir ein gesundes und friedvolles Leben führen. Wir schützen uns vor den negativen Folgen unseres Handelns und sichern uns ein Leben voller Segen und Wohlergehen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz.
> *— Galater 5:22-23*

Buch: Neues Testament / Galater
Themen: segnung, freundlichkeit, güte, gesetz, selbstbeherrschung, Geist

Interpretation:
Im Galaterbrief finden wir die bemerkenswerten Verse *Galater 5:22–23*, die uns von der Frucht des Geistes berichten. Nach Aussage des Apostels *Paulus* beschreiben diese Tugenden das Wirken *des Heiligen Geistes* in unserem Leben.

Liebe

Liebe ist die erste in dieser Aufzählung genannte Frucht und die wichtigste von allen. *Jesus* lehrte uns, dass die Liebe die größte Tugend ist; deshalb wird sie an so vielen Stellen der Bibel erwähnt. Liebe ist mehr als nur ein Gefühl; sie ist eine Entscheidung, die wir täglich treffen, andere so zu lieben wie uns selbst – selbst dann, wenn sie es nicht verdienen.

Freude

Freude ist das Glück, das wir in unseren Herzen angesichts der Segnungen empfinden, die Gott uns zuteilwerden ließ. Diese Frucht des Geistes ist nicht bloß ein flüchtiges oder vorübergehendes Glück, sondern eine tiefe Freude, die aus Gottes Gegenwart entspringt. Diese Freude hängt nicht von

unseren Lebensumständen ab, sondern von unserer Beziehung zu Gott.

Friede

Der Friede, den uns der Geist schenkt, ist eine innere Ruhe, die nur aus der Gewissheit erwachsen kann, dass wir uns im Willen Gottes befinden. Trotz der Prüfungen und Schwierigkeiten, denen wir im Leben begegnen mögen, ermöglicht uns der vom Geist gewirkte Friede, voranzuschreiten – im Vertrauen darauf, dass Gott alles in der Hand hält.

Geduld

Geduld ist eine Frucht des Geistes, die uns befähigt, die Herausforderungen und Schwierigkeiten des Lebens mit Freude zu ertragen. Diese Tugend erinnert uns daran, dass Gott einen vollkommenen Plan für unser Leben hat und dass wir nicht die Geduld verlieren sollten, wenn die Dinge nicht so laufen, wie wir es erwarten.

Freundlichkeit

Freundlichkeit ist eine Frucht des Geistes, die uns dazu bewegt, anderen gegenüber freundlich und sanftmütig zu sein – selbst wenn sie es nicht verdienen. Freundlichkeit ermöglicht es uns, die Bedürfnisse anderer über unsere eigenen zu stellen, und erinnert uns daran, dass jeder Mensch wertvoll und der Liebe würdig ist.

Güte

Güte ist eine Frucht des Geistes, die uns dazu bewegt, anderen Gutes zu tun, selbst in kleinen Dingen. Diese Tugend erinnert uns daran, dass jede Tat der Güte – so unbedeutend sie auch erscheinen mag – eine tiefgreifende Auswirkung auf das Leben von Menschen hat.

Glaube

Glaube ist das Vertrauen auf Gott und seinen Plan für unser Leben. Der Glaube bewegt uns dazu, an das zu glauben, was wir nicht sehen können, und darauf zu vertrauen, dass Gott alles in der Hand hält.

Sanftmut

Sanftmut ist jene Haltung der Demut und Unterordnung, die für gesunde Beziehungen zu Gott und zu anderen Menschen unerlässlich ist. Sanftmütige Menschen können Beleidigungen und Kritik ertragen, ohne sich vom Zorn hinreißen zu lassen. Sanftmut hilft uns zudem, Weisungen bereitwillig anzunehmen und uns bei Bedarf selbst zu korrigieren. Durch Sanftmut werden wir *Christus* ähnlicher, der das vollkommene Vorbild an Sanftmut und Demut war.

Selbstbeherrschung

Selbstbeherrschung befähigt uns, unsere Impulse und Begierden zu beherrschen und so Versuchung und Sünde zu meiden. Mäßigung hilft uns, Verantwortung für unseren Körper, unsere Gefühle und unsere Gedanken zu übernehmen. Entgegen weitverbreiteter Ansichten bedeutet Selbstbeherrschung nicht ein Leben ohne Freude, sondern vielmehr ein Leben innerhalb gesunder und ausgewogener Grenzen. Mäßigung lehrt uns, die guten Dinge des Lebens zu genießen, ohne in Maßlosigkeit oder Sucht zu verfallen.

Der Zusammenhang zwischen dem Gesetz und den Tugenden

In *Galater 5:23* heißt es, dass es gegen diese Tugenden kein Gesetz gibt. Das bedeutet, dass Gottes Gesetz ihnen in keiner Weise widerspricht; im Gegenteil: Das Gesetz unterstützt sie. Gottes Gesetz ruft uns dazu auf, demütig und beherrscht zu sein, da dies Frieden und Gerechtigkeit in der Gesellschaft fördert.

Das Gesetz erinnert uns zudem daran, dass wir auf Gottes Gnade und Vergebung angewiesen sind. Wenn wir in Versuchung geraten, die Beherrschung zu verlieren oder uns überheblich zu verhalten, erinnert uns das Gesetz daran, dass wir Gottes Hilfe und Kraft benötigen, um das Rechte zu tun. Die Früchte des Heiligen Geistes können wir nur hervorbringen, wenn unser Herz von Gott gewandelt und mit seiner Liebe erfüllt ist.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn der HERR ist meine Kraft, er hat meine Füße wie Hirschfüße gemacht und führt mich über die Höhen.
> *— Habakuk 3:19*

Buch: Altes Testament / Habakuk
Themen: segnung, ausrüstung, stärke

Interpretation:
Habakuk 3:19 ist ein Bibelvers, der von der Kraft spricht, die Gott uns in unserem Leben schenkt und die uns Zuversicht und ein Gefühl der Sicherheit verleiht. Die Bibel schildert Gott immer wieder als unseren Beschützer und als eine feste Burg, auf die wir uns jederzeit verlassen können. Dieser Vers hebt besonders den Gedanken hervor, dass Gott uns befähigt, auf den Höhen zu schreiten – ein

Gedanke, der tiefes Nachdenken und Verständnis verdient.

Der erste Teil des Verses besagt, *dass der Herr unsere Stärke ist*. Das bedeutet, dass Gott uns die Kraft gibt, uns den schwierigen Situationen des Lebens zu stellen und sie erfolgreich zu meistern. Gott als unsere Stärke zu betrachten, impliziert, dass Er unser beständiger Halt ist; wir können auf Sein Wort und Seine Verheißungen vertrauen, wie es in *Psalm 46:2* heißt: *„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“*

Der zweite Teil des Verses veranschaulicht, dass Gott uns Füße wie die einer Hirschkuh verleiht, die es uns ermöglichen, auf den Höhen zu gehen. Dieses Bild steht für die von Gott geschenkte Fähigkeit, die Hindernisse und Prüfungen zu überwinden, denen wir auf unserem Lebensweg begegnen. Gott gibt uns die Kraft, Widrigkeiten zu bewältigen und als Sieger hervorzugehen. Das bedeutet nicht, dass wir Problemen oder schwierigen Situationen aus dem Weg gehen werden, sondern vielmehr, dass wir die Kraft besitzen, sie zu überwinden und voranzuschreiten.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich will sie und alles, was um meinen Hügel her ist, segnen und auf sie regnen lassen zu rechter Zeit. Das sollen gnädige Regen sein.
> *— Hesekiel 34:26*

Buch: Altes Testament / Hesekiel
Themen: segnung, Allmächtig

Interpretation:
Hesekiel 34:26 erinnert uns an die Fürsorge und den Schutz, die Gott seinem Volk zuteilwerden lässt. In diesem Vers zeigt Gott seine Bereitschaft, das Land und seine Bewohner zu segnen. Die Verheißung, dass Gott „Regengüsse zur rechten Zeit“ herabsenden wird, ist besonders in einer Agrargesellschaft von Bedeutung, in der Regen für Leben und Lebensunterhalt unerlässlich ist.

Was bedeutet es, dass „Gott sie und die Gegend um meinen Berg segnen wird“?

Um diese Verheißung zu verstehen, muss man ihren Kontext betrachten. *Hesekiel* wurde berufen, den Israeliten in einer Zeit der Krise – der babylonischen Gefangenschaft – zu prophezeien. Viele Israeliten waren aus dem Gelobten Land nach Babylon verschleppt worden, während diejenigen, die zurückblieben, mit katastrophalen Lebensumständen zu kämpfen hatten. Inmitten dieses Chaos

sandte Gott Hesekiel aus, um die Israeliten zur Umkehr und zur Treue ihm gegenüber aufzurufen.

In Kapitel 34 verurteilt Hesekiel die Führer Israels für ihre Nachlässigkeit bei der Fürsorge für Gottes Herde. Im Gegensatz dazu verspricht Gott, für sein treues Volk zu sorgen, es zu grünen Weiden und stillen Wassern zu führen und es vor Wölfen und Krankheiten zu bewahren. Somit steht der Ausdruck „Ich will sie und alles, was um meinen Hügel her ist“ im Allgemeinen für Gottes Verheißung von Schutz, Fürsorge und Versorgung für sein Volk. Dies gilt nicht nur für das Volk Israel zu Hesekiels Zeit, sondern auch für alle Gläubigen, die danach streben, treu nach Gottes Willen zu leben.

Was sind „Segensregen“?

Vers 26 spricht auch von „Segensregen“. Im antiken Palästina war Regen für das Wachstum der Ernte und das Überleben des Viehs unerlässlich. Daher galt Regen als ein Segen Gottes. In diesem Vers verspricht Gott, „Segensregen“ zu senden, was bedeutet, dass diese Regenfälle sowohl für Gottes Volk als auch für das Land ein Segen sein werden. In der jüdischen Kultur können „Segensregen“ auch geistlichen Segen symbolisieren, der Gottes Gnade und Barmherzigkeit gegenüber seinem Volk umfasst. In diesem Sinne sind Segensregen in ihrer Bedeutung für das Leben und das geistliche Wachstum mit physischem Regen vergleichbar.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und der HERR wandte das Geschick Hiobs, als er für seine Freunde bat.
> Und der HERR gab Hiob doppelt so viel, wie er gehabt hatte.
> *— Hiob 42:10*

Buch: Altes Testament / Hiob
Themen: segnung, geld, Gebet

Interpretation:
Die Geschichte *Hiobs* gehört zu den fesselndsten und bewegendsten Erzählungen der Bibel. Dieser gerechte und gottesfürchtige Mann verlor alles, was er besaß – Familie, Reichtum und Gesundheit –, und doch verlor er nicht seinen Glauben an Gott. Hiob zeigt uns, wie wichtig es ist, auch in Zeiten der Prüfung und des Leids auf Gott zu vertrauen.

Kontext des Verses

Hiob musste sich im Laufe seines Lebens einer Reihe unvorstellbarer Prüfungen stellen. Innerhalb kurzer Zeit verlor er seinen gesamten Besitz, von seinem Hab und Gut bis hin zu seiner Familie. Dennoch hielt Hiob an seinem Glauben an Gott fest und machte Ihn nicht für sein Leid verantwortlich.

Stattdessen dachte er über die Gründe seines Leids nach und versuchte, die Ursache seiner Nöte zu verstehen. Nach einem langen Gespräch mit seinen Freunden betete Hiob für sie und fand schließlich Frieden in seinem Herzen.

Hiobs Gebet für seine Freunde

Hiob betete für seine Freunde, obwohl diese ihn kritisiert und der Sünde bezichtigt hatten. Anstatt ihnen zu zürnen, bot er an, bei Gott für sie einzutreten.

Hiob war bereit, seinen Freunden ihre Verfehlungen zu vergeben und sie zu vergessen. Sein Gebet zeugte nicht nur von seinem gottesfürchtigen Wesen, sondern offenbarte auch seine Liebe und sein Mitgefühl für andere – selbst für jene, die ihn zu Unrecht verurteilt hatten.

Gottes Antwort

Gott erhörte Hiobs Gebet und segnete ihn nicht nur mit der Wiederherstellung seiner Gesundheit und seines Reichtums, sondern auch mit Freude im Herzen. Hiob besaß einen unerschütterlichen Glauben an Gott; seine Geduld, seine Vergebungsbereitschaft und seine Fürbitte für seine Freunde sicherten ihm einen besonderen Platz in Gottes Herzen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Siehe, selig ist der Mensch, den Gott zurechtweist; darum widersetze dich der Zucht des Allmächtigen nicht.
> *— Hiob 5:17*

Buch: Altes Testament / Hiob
Themen: segnung, bestrafung, leiden

Interpretation:
Hiob 5:17 ist ein Bibelvers, der uns an die göttliche Weisheit und Zurechtweisung erinnert. *Das Buch Hiob* erzählt die Geschichte eines gerechten und gottesfürchtigen Mannes, der zahlreiche Prüfungen

und Leiden durchmachte. In diesem Vers rät Hiobs Freund *Elifas* ihm, Gottes Zurechtweisung anzunehmen und göttliche Weisheit zu erlangen, um seine Schwierigkeiten zu überwinden.

Gottes Zurechtweisung annehmen

Dieser Vers lehrt uns, wie wichtig es ist, Gottes Zurechtweisung anzunehmen, wenn wir schwierige Zeiten durchleben. Das Wort, das im hebräischen Originaltext mit *„gesegnet“* übersetzt wird, kann auch *„glücklich“* oder *„begünstigt“* bedeuten. Mit anderen Worten: Wer Gottes Zurechtweisung annimmt, ist gesegnet, denn durch sie zeigt uns Gott den richtigen Weg und hilft uns, an geistlicher Weisheit zu wachsen.

Das Wort *„zurechtweisen“* (oder „erziehen“) in diesem Vers bezieht sich auf die göttliche Erziehung, mit der Gott uns auf unserem Lebensweg leitet. Zurechtweisung ist nicht immer leicht anzunehmen, doch das Ergebnis kann ein gesünderes Leben und ein stärkerer Glaube sein.

Die Zurechtweisung des Allmächtigen nicht gering achten

Dieser Vers lehrt uns auch, die göttliche Zurechtweisung nicht abzulehnen. Oft sind wir so sehr auf unsere eigenen Wege und Gedanken fixiert, dass wir für Gottes Stimme in unserem Leben taub werden. Befinden wir uns in einer solchen Lage, laufen wir Gefahr, die Richtung und die Weisheit zu verpassen, die Gott uns offenbaren möchte.

Anstatt die göttliche Zurechtweisung zu ignorieren, sollten wir auf sie hören und aus ihr lernen. Gottes Zurechtweisung mag bisweilen schmerzhaft sein; doch wenn wir sie annehmen und in unserem Leben beherzigen, hilft sie uns, im Glauben und an Erfahrung zu wachsen und zu reifen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wer aber sich vertieft in das vollkommene Gesetz der Freiheit und dabei beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seinem Tun.
> *— Jakobus 1:25*

Buch: Neues Testament / Jakobus
Themen: segnung, freiheit, gesetz, hören, gehorsam

Interpretation:

Der Bibelvers *Jakobus 1:25* verdeutlicht, wie wichtig es ist, das vollkommene Gesetz gewissenhaft zu befolgen und darin zu verharren, anstatt es nur zu hören und wieder zu vergessen. Zudem wird erwähnt, dass diejenigen, die das Wort nicht nur hören, sondern danach handeln und in diesem Gesetz bleiben, bei ihrem Tun gesegnet werden.

Was ist das Gesetz der Freiheit?

Das Gesetz der Freiheit, von dem *Jakobus* in diesem Vers spricht, ist im Neuen Testament zu finden. Als *Jesus* auf die Erde kam, vermittelte Er ein neues Verständnis dafür, wie wir leben sollen. Er lehrte uns, Gott und unsere Mitmenschen zu lieben; dieses Gesetz befreit uns von der Sünde und ermöglicht es uns, Gott nahezukommen. Jesus gibt uns die Freiheit, uns für dieses Gesetz zu entscheiden und danach zu leben. Anstatt Sklaven unserer Sünde zu sein, können wir in Freiheit wandeln und die Fülle des Lebens erfahren, die Gott für uns bereithält.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Aus einem Munde kommt Loben und Fluchen. Das soll nicht so sein, meine Brüder und Schwestern.
> *— Jakobus 3:10*

Buch: Neues Testament / Jakobus
Themen: segnung, lobpreis, sünde, verkündigung, anbetung

Interpretation:
Jakobus 3:10 verdeutlicht uns, wie wichtig es ist, unsere Worte zu kontrollieren. Dieser einfache Vers fasst zusammen, worauf wir bei unserer Ausdrucksweise achten sollten, denn unsere Worte können sowohl Gutes bewirken als auch Schaden anrichten.

Die Kraft unserer Worte

Worte besitzen eine enorme Kraft. Sie können aufbauen oder zerstören, ermutigen oder entmutigen, heilen oder verletzen. Als Menschen haben wir die Wahl, was wir sagen und wie wir es sagen. Doch oft erliegen wir der Versuchung, unbedacht zu sprechen und Dinge zu äußern, die wir besser für uns behalten hätten. Dieser Vers erinnert uns daran, keine Flüche über unsere Lippen kommen zu lassen, sondern stets danach zu streben, mit unseren Worten Segen zu spenden.

Die Verantwortung für unsere Worte

Als Christen sind wir dazu berufen, in allem, was wir tun – und somit auch in unseren Worten –, Liebe und Mitgefühl zu zeigen. Wir müssen darauf achten, was wir aussprechen, denn unsere Worte können das Leben anderer nachhaltig beeinflussen. Wenn wir uns negativ oder verletzend äußern, können wir unseren Freunden, unserer Familie und unseren Kollegen schaden. Sprechen wir hingegen voller Liebe und Mitgefühl, können wir für unsere Mitmenschen zu einer Quelle der Ermutigung und Unterstützung werden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.
> *— Jeremia 17:7-8*

Buch: Altes Testament / Jeremia
Themen: segnung, Fruchtbarkeit, vertrauen

Interpretation:
Im 17. Kapitel des Buches Jeremia finden wir eine Stelle, an der der Prophet das Bild eines am Wasser gepflanzten Baumes verwendet, um zu veranschaulichen, wie wichtig es ist, auf Gott zu vertrauen und einen festen, beständigen Glauben zu bewahren. Gemäß *Jeremia 17:7–8* gleicht der Mensch, der auf den Herrn vertraut und sich auf ihn verlässt, einem Baum, der an Wasserläufen gepflanzt ist – einem Baum, der seine Wurzeln zum Wasser hin ausstreckt und auch in Zeiten der Not stark bleibt.

Was bedeutet es, auf den Herrn zu vertrauen?

In der Bibel bedeutet Vertrauen auf den Herrn, sich ganz auf ihn zu verlassen, unseren Glauben und unsere Hoffnung auf ihn zu setzen und anzuerkennen, dass allein er uns auf den rechten Weg führen kann. Wenn wir auf den Herrn vertrauen, entscheiden wir uns dafür, unsere Sorgen und Ängste in seine Hände zu legen, im Glauben daran, dass er einen vollkommenen Plan für uns hat.

Es ist wichtig zu beachten, dass Vertrauen auf den Herrn nicht bedeutet, dass wir selbst nichts zu tun hätten. Das Vertrauen auf Gott entbindet uns nicht von der Verantwortung, Entscheidungen zu treffen und entsprechend zu handeln. Vielmehr bedeutet es, nach Gottes Willen zu fragen und zuzulassen, dass er unsere Schritte lenkt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
> *— Jeremia 29:11*

Buch: Altes Testament / Jeremia
Themen: segnung, hoffnung, planung, versprechungen

Interpretation:
Das Buch Jeremia ist ein Buch des Alten Testaments, das Gottes Stimme wiedergibt, wie sie in Krisenzeiten zum Volk Israel spricht. In diesem Vers spricht Gott durch den Propheten *Jeremia*, um den Israeliten, die in der babylonischen Gefangenschaft leben, Hoffnung zu geben. Gott lässt sie wissen, dass Er sich um sie kümmert – auch wenn sie sich in einer schwierigen Lage befinden – und dass ihr Leid nicht ewig dauern wird.

Pläne zum Guten, nicht zum Bösen

Die Formulierung „Pläne zum Guten, nicht zum Bösen“ ist kraftvoll, da sie Gottes Wesen widerspiegelt. Sie bedeutet, dass Gott nicht das Böse für uns will, sondern unser Wohlergehen. Man tappt leicht in die Falle zu glauben, die gegenwärtige Situation – wie auch immer sie aussehen mag – sei das denkbar Schlimmste. Doch dieser Vers erinnert uns daran, dass Gott einen Plan für unser Leben hat, der gut ist und Frieden verheißt.

Die erhoffte Zukunft

Dieser Vers besagt zudem, dass Gott uns die Zukunft schenken will, auf die wir hoffen. Das bedeutet nicht, dass wir immer genau das bekommen, was wir uns wünschen, oder dass unsere Gebete automatisch erhört werden; vielmehr bedeutet es, dass Gott einen Plan für unser Leben hat, der Seiner Absicht des Friedens für uns entspricht. Wir müssen darauf vertrauen, dass Gott ein Ziel für

unser Leben hat, auch wenn wir es im Augenblick vielleicht nicht begreifen können.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Sondern dies Wort habe ich ihnen geboten: Gehorcht meiner Stimme, so will ich euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein; wandelt ganz auf dem Wege, den ich euch gebiete, auf dass es euch wohlgehe.
> *— Jeremia 7:23*

Buch: Altes Testament / Jeremia
Themen: segnung, gehorsam

Interpretation:
Jeremia 7:23 ist ein kraftvoller Bibelvers, der uns die Bedeutung vor Augen führt, auf Gottes Stimme zu hören. In diesem Vers sagt uns Gott: Wenn wir auf Ihn hören und Seine Gebote befolgen, wird Er unser Gott sein und wir werden Sein Volk sein. Zudem verheißt Er uns, dass alles gut gehen wird, wenn wir Seinem Weg folgen.

Was bedeutet es, Gottes Stimme zu hören?

Gottes Stimme zu hören bedeutet, eine enge, persönliche Beziehung zu Ihm zu pflegen. Es bedeutet, sich Zeit zu nehmen für die Gemeinschaft mit Ihm, in *Seinem Wort* zu lesen und nach Seinem Willen für unser Leben zu fragen. Wenn wir auf Gottes Stimme hören, kann Er uns leiten und uns helfen, weise Entscheidungen zu treffen, damit wir ein erfülltes und freudvolles Leben führen können.

Warum ist es wichtig, Gottes Wegen zu folgen?

Gottes Wegen zu folgen ist wichtig, weil Er uns besser kennt als jeder andere und weiß, was das Beste für uns ist. Indem wir Gottes Gebote befolgen, beschreiten wir einen Weg, der zu Wohlergehen und Glück führt. Er bewahrt uns vor den Gefahren der Welt und führt uns auf einem Pfad der Gerechtigkeit und Liebe. Wenn wir uns von Gott entfernen, distanzieren wir uns auch von Seinem Schutz und Seiner Fürsorge.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im

Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten.
> *— Josua 1:8*

Buch: Altes Testament / Josua
Themen: segnung, gesetz, gehorsam

Interpretation:
Josua 1:8 spricht von der Bedeutung des Nachsinnens über Gottes Gesetz – ein Konzept, das manche vielleicht verwirrt. Nachsinnen bedeutet nicht bloß, die Schrift zu lesen und sie dann wieder zu vergessen; vielmehr geht es darum, über das Gelesene nachzudenken, um ein tieferes, persönlicheres Verständnis von *Gottes Wort* zu gewinnen.

Das Nachsinnen hilft uns, Gott näherzukommen. Das hebräische Wort für Nachsinnen lautet *"hagah"* und bezeichnet ein leises Murmeln oder Wiederholen. Dies deutet darauf hin, dass wir beständig über Gottes Wort nachdenken und es fortwährend auf unseren Alltag beziehen sollten.

Wie hilft uns das Nachsinnen über Gottes Gesetz?

Das Nachsinnen über Gottes Gesetz bietet dem Gläubigen zahlreiche Vorteile. Zunächst hilft es, unser Denken zu erneuern, und ermöglicht es uns, uns besser auf Gott zu konzentrieren. Zudem ist es für unseren Alltag von praktischem Nutzen: Durch die Kenntnis von Gottes Wort können wir seinen Willen für uns verstehen und weise, gerechte Entscheidungen treffen.

Der Psalmist *David* schrieb, dass diejenigen, die über Gottes Gesetz nachsinnen, *„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl“ (Psalm 1:3)*. Das Nachsinnen über Gottes Gesetz führt zu Segen und Gelingen in allen Bereichen unseres Lebens.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe!
> *— Judas 1:2*

Buch: Neues Testament / Judas
Themen: segnung, liebe, frieden

Interpretation:
Der zweite Vers des Judasbriefes ist ein Segenswunsch des Verfassers an seine Leser, denen er Barmherzigkeit, Frieden und reichliche Liebe wünscht. Im biblischen Sinne ist Barmherzigkeit jene Gnade, die Gott denen gewährt, die seine Vergebung eigentlich nicht verdienen; Frieden ist ein Zustand der inneren Ruhe, der nur durch den Glauben an Gott erlangt wird; und Liebe ist das eigentliche Wesen Gottes, das sich in seinem Opfer für die Menschheit am Kreuz offenbart hat.

Barmherzigkeit

Das griechische Wort für Barmherzigkeit lautet *"eleos"* und bezeichnet Gottes tiefes Erbarmen mit den Sündern. Gott ist barmherzig, weil er die Quelle von Gnade, Güte und Vergebung ist. Menschen sündigen und straucheln oft, doch durch Gottes Barmherzigkeit werden wir erneuert und wiederhergestellt und können seine bedingungslose Liebe erfahren.

Frieden

Der in diesem Vers erwähnte Frieden ist nicht bloß die Abwesenheit von Problemen oder Konflikten, sondern ein Zustand innerer Ruhe, den nur jene erreichen, die Gott von ganzem Herzen vertrauen. Wir wissen, dass das Leben schwierig sein kann, doch *Jesus* hat uns versprochen, dass wir in ihm Frieden finden werden *(Johannes 14:27)*.

Liebe

Die hier genannte Liebe ist im Kern Gottes Liebe – sie zeigt sich in seiner Liebe zur Welt, die am Kreuz sichtbar wurde. Gottes Liebe ist unerschöpflich und bildet die wahre Quelle aller Liebe. Auch wenn es uns Menschen manchmal misslingt, andere auf rechte Weise zu lieben: Wenn wir uns auf Gottes Liebe ausrichten, können wir lernen, so zu lieben, wie er uns liebt.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wenn ihr’s nicht hören noch zu Herzen nehmen werdet, dass ihr meinem Namen die Ehre gebt, spricht der HERR Zebaoth, so werde ich den Fluch unter euch schicken und euren Segen verfluchen; ja, ich habe ihn verflucht, weil ihr’s nicht wollt zu Herzen nehmen.
>
> *— Maleachi 2:2*

Buch: Altes Testament / Maleachi
Themen: segnung, hören, gehorsam

Interpretation:
Maleachi 2:2 lädt uns dazu ein, zu hören und uns von ganzem Herzen vorzunehmen, Gott die Ehre zu geben. Das Wort erinnert uns daran, dass ein Fluch über uns kommen wird, wenn wir Gottes Weisung missachten oder ihr nicht folgen. Dieser Vers unterstreicht, wie wichtig eine aufrichtige Hingabe an Gott ist – etwas, das nicht nur uns zugutekommt, sondern auch unseren Schöpfer verherrlicht.

Gehorsam

Der erste Punkt, der in diesem Vers angesprochen wird, ist der Gehorsam. Gehorsam ist ein grundlegender Bestandteil des christlichen Lebens, denn durch ihn lernen wir, empfangen wir Führung und wachsen im Glauben.

In der Bibel spricht Gott auf vielfältige Weise zu seinem Volk, etwa durch das Gebet, das Lesen der Schrift und die Predigt. Es ist wichtig, sich die Zeit zu nehmen, auf das zu hören, was Gott uns sagen möchte, und auf seine Stimme zu achten.

Entscheidungen von ganzem Herzen

Der zweite Punkt ist die Bedeutung, Entscheidungen von ganzem Herzen zu treffen. Gott sucht nicht nur unseren Gehorsam; er wünscht sich, dass dieser aus unserer Liebe zu ihm entspringt. Erzwungener Gehorsam – oder Gehorsam ohne aufrichtige Hingabe – hat in Gottes Augen keinen Wert.

Wir müssen uns bewusst machen, dass wir dazu berufen sind, uns Gott mit unserem ganzen Wesen und mit einem festen, entschlossenen Herzen hinzugeben. Dies bewahrt uns nicht nur vor Flüchen, sondern bringt uns auch Gott näher und stärkt unseren Glauben.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im

Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle.
>
> *— Maleachi 3:10*

Buch: Altes Testament / Maleachi
Themen: segnung, nahrung, geben, ernte

Interpretation:
Der Zehnte – also die Abgabe von 10 % des eigenen Einkommens an die Kirche oder an Bedürftige – ist unter Gläubigen seit biblischen Zeiten eine gängige Praxis. Vor allem erinnert uns dieser Vers an die Bedeutung von Gehorsam und Vertrauen auf Gott. Indem wir den Zehnten geben, zeigen wir unseren Glauben an Ihn und an Seine Fähigkeit, für unsere Bedürfnisse zu sorgen.

Darüber hinaus helfen wir dabei, die finanziellen Lasten der Kirche zu tragen – etwa bei der Unterstützung von Bedürftigen und der Instandhaltung der Einrichtungen –, und erfüllen so unsere christliche Pflicht, unseren Brüdern und Schwestern zu helfen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Jesus sprach: Wahrlich, ich sage euch: Es ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Kinder oder Äcker verlässt um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der nicht hundertfach empfange: jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker mitten unter Verfolgungen – und in der kommenden Welt das ewige Leben.
>
> *— Markus 10:29-30*

Buch: Neues Testament / Markus

Themen: segnung, Ewiges Leben, Evangelium, verfolgung

Interpretation:
Im Markusevangelium finden wir *die Verse 10:29–30*, in denen *Jesus Petrus* antwortet und ihm versichert, dass diejenigen, die alles verlassen haben, um Ihm nachzufolgen, weit mehr empfangen werden. Die Lehre dieser Textstelle ist klar und direkt: *Wir müssen bereit sein, aus Liebe zu Gott alles hinter uns zu lassen*. Doch was bedeutet das eigentlich? Müssen wir unseren Besitz aufgeben, um Jesus nachzufolgen?

Jesus sagt hier, dass wir bereit sein müssen, alles zu opfern – selbst unsere engsten Beziehungen und unseren liebsten Besitz –, wenn es nötig ist, um Ihm nachzufolgen. Natürlich bedeutet das nicht, dass wir buchstäblich alles aufgeben müssen, was wir besitzen; aber wir müssen dazu bereit sein, sollte der Ruf dazu ergehen. Jesus lehrt, dass unsere Hingabe an Ihn oberste Priorität haben muss, selbst wenn dies bedeutet, dass wir uns Widerstand oder Verfolgung durch Freunde und Familie ausgesetzt sehen.

Es ist wichtig zu beachten, dass das Opfer, das Jesus fordert, nicht umsonst ist. Er verspricht denjenigen, die Ihm von ganzem Herzen nachfolgen, eine große Belohnung. Die Belohnung für die Nachfolge Jesu ist größer als alles, was wir jemals aufgeben könnten. Er verheißt uns ewiges Leben und eine enge Beziehung zu Ihm. Zudem werden wir, wenn wir Jesus nachfolgen, Teil seines Leibes – der Gemeinde –, wo wir Liebe und Gemeinschaft mit anderen Gläubigen erfahren können.

Diese Verse erinnern uns auch daran, dass unsere Identität in der Nachfolge Jesu nicht an unseren Besitz oder unsere persönlichen Beziehungen geknüpft ist. Stattdessen liegt unsere Identität *in Christus*, und unsere Priorität muss es sein, seinen Willen zu tun. Wir müssen bereit sein, alles loszulassen, was uns daran hindert, Jesus mit unserem ganzen Wesen nachzufolgen.

Wie können wir diese Verse nun auf unseren Alltag anwenden?

Erstens müssen wir als Nachfolger Christi bereit sein, Opfer um Seinetwillen zu bringen. Das kann bedeuten, bestimmte Freundschaften aufzugeben oder sogar auf persönlichen Komfort zu verzichten. Wir müssen bereit sein, Ihm vollkommen zu vertrauen, im Wissen, dass Er stets für das sorgen wird, was wir brauchen.

Zweitens müssen wir uns daran erinnern, dass unsere Identität in Christus liegt und nicht in materiellen Dingen. Das bedeutet, dass unser Besitz und unsere Beziehungen dem Willen Gottes untergeordnet sein müssen und nicht unseren eigenen egoistischen Wünschen. Wir müssen bereit sein, unsere Mittel zu teilen und den Bedürftigen zu helfen.

Schließlich müssen wir uns an Jesu Verheißung erinnern: Wer alles für Ihn und das Evangelium aufgibt, wird weit mehr empfangen. Wir können Glück oder Lebenszufriedenheit nicht mit materiellen

Besitztümern erkaufen; nur Christus kann unsere Bedürfnisse vollkommen stillen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch reden und dabei lügen.
> *— Matthäus 5:11*

Buch: Neues Testament / Matthäus
Themen: segnung, böse, tratsch, lüge, verfolgung

Interpretation:
Eine der bekanntesten Passagen der Bergpredigt findet sich in *Matthäus 5:11*, wo *Jesus* die berühmten Seligpreisungen verkündet. In diesem Vers begegnen wir einer dieser Seligpreisungen, auch wenn sie meist nicht ganz so bekannt oder einprägsam ist wie die anderen. Auf den ersten Blick mag diese Aussage etwas befremdlich wirken. Wie kann es ein Segen sein, verfolgt oder beschimpft zu werden?

Verfolgung um Jesu willen

Der Schlüssel zu diesem Vers liegt in der Wendung *„um meinetwillen“*. Jesus spricht nicht von irgendeiner beliebigen Verfolgung oder Beleidigung; Er spricht gezielt von einer Verfolgung, die daraus resultiert, dass wir Ihm nachfolgen. Mit anderen Worten: Wenn wir aufgrund *unseres Glaubens an Jesus* verfolgt oder beschimpft werden, dürfen wir uns als *„gesegnet“* betrachten. Das mag verwirrend oder sogar beängstigend erscheinen, doch es gibt einen Grund, warum Jesus uns dazu aufruft, diese Situation als Segen zu betrachten.

Der Wert der Verfolgung

Jesus sagt uns, dass wir gesegnet sind, wenn wir um Seinetwillen verfolgt und geschmäht werden – doch warum ist das etwas Gutes? Die Realität ist, dass Verfolgung – so schmerzhaft und schwierig sie auch sein mag – einen enormen Wert für unser Leben als Nachfolger Jesu hat.

Wenn wir um unseres Glaubens willen verfolgt werden, drängt uns das dazu, uns noch stärker auf Gott zu verlassen und Ihm tiefer zu vertrauen. Es gibt uns die Gelegenheit, unsere Treue zu Jesus unter Beweis zu stellen, selbst unter schwierigen Umständen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!
> *— Offenbarung 22:21*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: segnung, gnade, Jesus

Interpretation:
Offenbarung 22:21 ist nicht nur der abschließende Vers des Buches, sondern auch ein Ausdruck der Hoffnung und Zuversicht auf Gottes Gnade für alle Gläubigen. Er unterstreicht, dass Heil, ewiges Leben und Gemeinschaft mit Gott durch die Gnade *Jesu Christi* zugänglich sind und dass sich diese Gnade auf alle erstreckt, die an Ihn glauben. Der Vers bildet den Abschluss der Offenbarung und macht deutlich, dass Gottes Gnade und Liebe die Gläubigen durch alle Zeiten hindurch begleiten werden.

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus“

Diese Formulierung verweist auf das unverdiente Erbarmen und die Liebe Gottes, die durch Jesus Christus offenbart wurden. Sie ist ein zentrales Thema des Christentums; hier unterstreicht sie, dass Heil und ewiges Leben allein durch den Glauben an Jesus erlangt werden können.

„Sei mit euch allen“

Dies ist eine Anrede an die Gläubigen – an alle, die die Lehren Jesu annehmen und ihnen folgen. Der Segen gilt jedem, der an Ihn glaubt und danach strebt, nach Seinen Geboten zu leben.

„Amen“

Dieses Wort, das *„wahrlich“* oder *„so sei es“* bedeutet, beschließt das Gebet und bekräftigt die Wahrheit und Bedeutung des Segens.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist!
>
> *— Philemon 1:25*

Buch: Neues Testament / Philemon
Themen: segnung, gnade, Jesus

Interpretation:
Philemon 1:25 bildet den Abschluss des kurzen Briefes, den *Paulus* an *Philemon*, einen christlichen Leiter in Kolossä, richtete. In diesem Schlussteil wünscht Paulus, dass die Gnade unseres Herrn *Jesus Christus* mit Philemons Geist sei. Doch was ist die Gnade Jesu Christi, und warum ist sie für Christen so wichtig?

Die Gnade Jesu Christi ist die Güte und Barmherzigkeit, die Er all jenen anbietet, die Ihn als ihren Erlöser annehmen. Gnade bedeutet, dass Gott uns trotz unserer Sünden und unseres Versagens liebt und uns vergibt. Sie ist ein Geschenk, das wir unentgeltlich empfangen, ohne es uns verdient zu haben.

Unser Glaube als Christen gründet auf der Gnade Jesu Christi. Wir werden durch seine Gnade gerettet, nicht durch unsere eigenen Werke oder Verdienste *(Epheser 2:8–9)*. Diese Gnade schenkt uns ein neues Leben in Christus – ein Leben voller Sinn und Ziel.

Die Gnade Jesu Christi befähigt uns zudem, ein christliches Leben in einer Welt voller Versuchungen und Nöte zu führen. Durch seine Gnade hilft Er uns, die Kraft zu finden, der Sünde zu widerstehen und seinem Weg zu folgen. Das bedeutet nicht, dass wir nie wieder sündigen werden; doch wir können darauf vertrauen, dass Jesus uns hilft, nach einem Fall wieder aufzustehen und es erneut zu versuchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
>
> *— Philipper 4:19*

Buch: Neues Testament / Philipper

Themen: segnung, Jesus, vertrauen

Interpretation:
Der Bibelvers *Philipper 4:19* ist eine Verheißung Gottes an alle seine Kinder; er versichert ihnen, dass Er all ihre Bedürfnisse gemäß seinem Reichtum an Herrlichkeit *in Christus Jesus* stillen wird. Diese Verheißung ist ein Ausdruck der Liebe und Fürsorge Gottes für seine Nachfolger und eine von vielen Verheißungen in der Bibel, in denen Gott uns dazu aufruft, ihm zu vertrauen und an seine Zusagen zu glauben.

Mein Gott wird all eure Bedürfnisse stillen

In diesem Abschnitt drückt der Apostel *Paulus* den Philippern seinen Dank für ihre Unterstützung aus, versichert ihnen aber zugleich, dass Gott sie belohnen und für alles Notwendige sorgen wird. Als unser *himmlischer Vater* sorgt Gott für uns und möchte uns alles geben, was wir brauchen. Auch wenn es manchmal so scheinen mag, als fehle es uns an etwas, können wir darauf vertrauen, dass Gott jedes unserer Bedürfnisse stillen wird.

Gemäß seinem Reichtum an Herrlichkeit durch Christus Jesus

Das bedeutet, dass Gott uns gemäß seinem Reichtum an Herrlichkeit versorgen wird, der in Christus Jesus zu finden ist. Gottes Reichtum umfasst nicht nur materielle Segnungen, sondern auch seine Weisheit, Liebe, Gnade, Barmherzigkeit und Kraft. Alles, was wir brauchen, kommt von ihm, und durch das Erlösungswerk Jesu am Kreuz haben wir Zugang dazu.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen! Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN! Wir segnen euch vom Haus des HERRN.
> *— Psalm 118:25-26*

Interpretation:
Psalm 118 ist ein Lob- und Danklied an Gott für seine Macht und Barmherzigkeit. *Vers 25* enthält eine bewegende Bitte, in der der Psalmist Gott anfleht, ihn zu retten und ihm in der Gegenwart Wohlergehen zu schenken. Diese Bitte bringt Hoffnung und Vertrauen in die göttliche Vorsehung zum Ausdruck und spiegelt zugleich das menschliche Bedürfnis nach Hilfe und Schutz angesichts von Widrigkeiten wider.

Herr, rette uns jetzt

Der Psalmist richtet seine erste Bitte an den Herrn, den Gott Israels. Die Bitte um Rettung setzt eine Situation der Gefahr oder Not voraus, die göttliches Eingreifen erfordert. Dieses Anliegen geht über eine bloße Bitte um Hilfe hinaus; es ist ein Glaubensbekenntnis an Gottes Fähigkeit, unsere Nöte in Krisenzeiten zu stillen. Der Psalmist weiß, dass nur Gott ihn aus der Not retten kann, und wendet sich daher hilfesuchend an Ihn.

Dank an Gott

Vers 26 von Psalm 118 spricht denjenigen Segen zu, die im Namen des Herrn kommen. Es ist ein Ausdruck von Freude und Jubel in der Gegenwart des Herrn. Dieser Vers findet sich im Buch der Psalmen, einer Sammlung von Gedichten und Liedern, die im jüdischen und christlichen Gottesdienst verwendet werden.

Im Kontext von *Psalm 118* drückt der Verfasser Gott seinen Dank dafür aus, dass Er ihn vor seinen Feinden gerettet und inmitten von Widrigkeiten seine treue Liebe offenbart hat. *Vers 26* vermittelt seine Zuversicht, dass Gott ihn auch in Zukunft beschützen und leiten wird.

Ein Segen für jene, die im Namen des Herrn kommen

Die Wendung *„Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN“* wurde im Laufe der Geschichte als Gruß und Lobpreis verwendet. Juden sprechen sie während der Feste *Sukkot und Pessach*, während Christen sie *am Palmsonntag* verwenden, um an den triumphalen Einzug *Jesu* in Jerusalem zu erinnern.

Dieser Ausdruck wird auch als Hinweis auf Gottes Boten gedeutet. Propheten und Apostel wurden von Gott gesandt, um sein Wort zu verkünden und seine Botschaft in die Welt zu tragen. Tatsächlich bezeichnet sich Jesus im Neuen Testament selbst als den von Gott Gesandten, der der Welt das Heil bringt.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist!
>
> *— Psalm 32:1*

Interpretation:
Psalm 32:1 spricht von dem Glück, das jene erfahren, deren Sünden vergeben sind. Das Wort *„gesegnet“ (oder „glückselig“)* bezeichnet einen Zustand des Glücks oder der Begnadung; der Vers lehrt uns also, dass wahres Glück in der Vergebung unserer Sünden liegt.

Darüber hinaus offenbart der Text, dass unsere Sünden – sobald uns vergeben wurde – bedeckt sind; das bedeutet, dass sie keine Macht mehr über uns haben. Auf diese Weise werden wir von der Schuld und den emotionalen Lasten befreit, die durch unsere Sünden entstehen können.

Die Bedeutung der Vergebung

Vergebung ist ein zentrales Thema der Bibel, und wir sind dazu angehalten, anderen ebenso zu vergeben, wie Gott uns vergibt. Dennoch fällt es oft schwer, Unrecht, das uns angetan wurde, zu vergeben und zu vergessen.

Psalm 32:1 zeigt uns, dass Vergebung unerlässlich ist, um Glück und inneren Frieden zu erlangen. Wenn wir anderen vergeben, befreien wir unseren Geist und unser Herz von Zorn, Bitterkeit und Groll; dies ermöglicht uns ein erfüllteres Leben im Einklang mit unseren Mitmenschen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
>
> *— Psalm 34:2*

Interpretation:
Einer der wichtigsten Aspekte des christlichen Glaubens ist das Lob und die Anbetung Gottes. *Psalm 34:2* lehrt uns, dass wir den Herrn stets preisen und Ihm unaufhörlich Lob darbringen sollen.

Die Bedeutung von „loben“

Bevor wir uns dem Vers selbst zuwenden, ist es wichtig, die Bedeutung des Wortes „Lob“ zu verstehen. Gott zu loben bedeutet, Gott zu danken und Seinen Namen zu verherrlichen. Es bedeutet anzuerkennen, dass Gott derjenige ist, der für alles in unserem Leben sorgt, und dass wir nur durch Seine Barmherzigkeit und Gnade leben können.

Gott jederzeit preisen

Psalm 34:2 erinnert uns daran, dass wir Gott stets preisen müssen – nicht nur in Momenten des Glücks oder der Freude, sondern auch in den schwierigsten Zeiten unseres Lebens. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass jede Situation unseres Lebens als Gelegenheit dienen kann, Gott zu verherrlichen und unser Vertrauen auf Ihn zu zeigen. Wenn wir Gott vertrauen und Ihn beständig preisen, halten wir uns Seine Liebe und Treue uns gegenüber vor Augen.

Vorteile des Lobpreises Gottes

Gott zu loben und Seinen Namen zu verherrlichen, kann uns vieles einbringen. Zunächst hilft es uns, die richtige Sichtweise auf das Leben zu bewahren. Indem wir uns auf Gott und Seine Segnungen konzentrieren, erinnern wir uns daran, wie sehr Er uns liebt und wie viel wir durch Seine Gnade empfangen haben. Zudem hilft es uns, eine positive und freudige Haltung zu bewahren. Durch das Lob Gottes können wir einen Frieden finden, der allen Verstand übersteigt *(Philipper 4:7)*.

Darüber hinaus können wir Sieg im Alltag erfahren, wenn wir Gott beständig preisen. Wenn wir vor Schwierigkeiten und Prüfungen stehen, gibt uns das fortwährende Lob Gottes neue Kraft. Manchmal lässt Gott schwierige Situationen zu, um uns wertvolle Lektionen zu erteilen und unseren Glauben zu stärken. Indem wir Lobpreis und Anbetung praktizieren, gewinnen wir die Kraft, Widrigkeiten zu überwinden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Er lässt es den Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen.
> *— Sprüche 2:7*

Buch: Altes Testament / Sprüche
Themen: segnung, Unschuldig, schutz, gerechtigkeit

Interpretation:
Das Buch der Sprüche ist für seine Weisheit bekannt, und *Sprüche 2:7* spricht von Gott als demjenigen, der den Gerechten wahre Weisheit verleiht. Doch was bedeutet es, gerecht zu sein? Ein gerechter Mensch ist jemand, der das Gesetz befolgt und gerecht handelt. Der Begriff impliziert Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit – er beschreibt jemanden, der nicht vom rechten Weg abweicht.

Gottes wahre Weisheit

Dieser Vers erinnert uns daran, dass Gott den Gerechten wahre Weisheit schenkt. Die Weisheit, die Gott verleiht, unterscheidet sich von der Weisheit dieser Welt, die sich auf Wissen und Verstand konzentriert. Gottes Weisheit stellt den Charakter und die Beziehung zu Ihm in den Mittelpunkt. Es ist eine Weisheit, die von oben kommt und uns zu einem gerechten Leben führt.

Schild und Schutz

Gott schenkt uns nicht nur Weisheit, sondern ist auch unser Schild und Schutz. Der Vers besagt, dass Er ein Schild für diejenigen ist, die in Rechtschaffenheit leben. Das bedeutet: Wer seine Rechtschaffenheit bewahrt und Gottes Weg folgt, steht unter Seinem Schutz. Gott bewahrt uns vor den Versuchungen der Welt und hilft uns, im Glauben standhaft zu bleiben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*